

### **41-319 Seminar: Kritische Auseinandersetzung mit Beispielen erziehungswissenschaftlicher Forschung zum kooperativen und kollaborativen Lernen**

Lehrende:	Maya Persico
Seminarbezeichnung:	EW SEM FM/PP
Für:	B. Ed. Lehramt an Grundschulen B. Ed. Lehramt für Sonderpädagogik mit Profilbildung Grundschule
Zeitraum	Sommersemester 2025
Semesterwochenstunden (SWS):	2
Anzahl der Termine:	13
Leistungspunkte:	3

---

#### **Inhalte:**

Evidenzbasierung stellt eine wichtige Grundlage für professionelles Lehrer:innenhandeln dar. Dafür ist es wichtig, dass Lehrer:innen Forschungsbefunde nicht nur kennen, sondern auch kritisch hinsichtlich ihrer Qualität und Aussagekraft beurteilen können. In dem Seminar werden hierzu empirische Forschungsarbeiten mit Bezug zu Schule und Unterricht gelesen und diskutiert. Zudem soll reflektiert werden, inwieweit die Erkenntnisse dieser Studien relevant für die spätere berufliche Praxis sind.

#### **Lernziele:**

Die Studierenden ...

- erwerben Kenntnisse über und ein tieferes Verständnis von Merkmalen guter Forschung
- entwickeln die Fähigkeit quantitativ-empirische pädagogisch-psychologische und erziehungswissenschaftliche Studien lesen und verstehen zu können
- reflektieren die Erkenntnisse für die eigene spätere Berufspraxis
- kennen die Unterschiede und Vorteile kooperativen und kollaborativen Lernens

Dadurch werden nicht nur wichtige Kompetenzen für das spätere berufsbegleitende Lesen aktueller Forschungsbefunde erworben, sondern auch für eigene Qualifikationsarbeiten im Rahmen des weiteren Studiums.

#### **Vorgehen:**

Die Studierenden wählen eigenständig empirische Studien zum Thema "Kooperatives/Kollaboratives Lernen in der Grundschule" aus, die im Seminar gelesen, diskutiert und hinsichtlich ihrer Aussagekraft eingeschätzt werden. Zudem werden die Erkenntnisse aus den Studien für den späteren Beruf gemeinsam reflektiert. Die Studien können innerhalb der übergeordneten Thematik hinsichtlich der individuellen Praxiswünsche (z.B. fachspezifisch, schulformabhängig etc.) ausgewählt werden.

# Syllabus Kritische Auseinandersetzung mit Bsp. erziehungswissenschaftlicher Forschung zum kooperativen und kollaborativen Lernen

Ein Seminar der Pädagogischen Psychologie für Lehramtsstudierende im Bachelor

Zu Beginn gibt es eine Einführung mit Inputs zur wissenschaftlichen Lektüre und Textarbeit, zu den Merkmalen guter Forschung, zur Einschätzung der Aussagekraft von Studien sowie zur praxisbezogenen Reflexion.

## Wie sieht das aus?

Die Studierenden bilden Gruppen. Je Gruppe sucht in peer-reviewten Journals (s. Sitzungen 1 & 2) nach einer empirischen Studie zum Schwerpunktthema des kooperativen und kollaborativen Lernens sowie mit Bezug zur Grundschule. Die Kriterien guter wissenschaftlicher Praxis sowie die Beurteilung empirischer Studien sollen dabei zu Grunde gelegt werden. Die Studierenden entwickeln ein Konzept von 75 bis 80 min (inklusive einer 5 Minuten Pause) für eine Sitzung, in dem sie auf kreative Art und Weise die Studie hinsichtlich gewisser Aspekte mit ihren Kommiliton:innen diskutieren und die Ergebnisse reflektieren. Diese Sitzung soll kein Referat der Studie darstellen, sondern dient der Vertiefung. Die Gruppe Studierender muss deshalb bis spätestens (!) eine Woche vor der Sitzung (gerne früher) der Lehrperson das Konzept in einer Sprechstunde vorstellen, sowie der Lehrperson die Studie als PDF zukommen lassen, sodass die Studie den anderen Studierenden rechtzeitig (eine Woche vor der Sitzung) in Moodle zur Verfügung gestellt werden kann. Am Ende der Sitzung hat die Moderationsgruppe die Möglichkeit sich spezifisches Feedback von den Studierenden einzuholen (10-15 min). Die Lehrende ergänzt dieses Feedback nur in Hinsicht auf die Teilnahme der Studierenden im Seminar sowie deren Feedback Praktik. Im Anschluss gibt es ein schriftliches, unbenotetes Feedback der Lehrenden für die Moderationsgruppe. Falls gewünscht, wird zusätzlich direkt im Anschluss an die Sitzung mündliches Feedback gegeben.

Alle Studierenden lesen die wöchentlich hochgeladenen Studien gründlich und aufmerksam. Zu empfehlen ist hierbei die SQ3R-Methode (s. Literatur). Sie bearbeiten im Anschluss die wöchentliche Portfolioaufgaben, wo sie gebeten werden 3-5 Fragen zum Text zu stellen, sowie eine Take-Home-Message in nur einem Satz zu formulieren. Die wöchentliche Portfolioabgabe ist Teil der Teilnahmeleistung. Diese soll immer zwei Tage vor der nächsten Sitzung hochgeladen werden.

Zusätzlich sind nach ca. der Hälfte der Seminartermine sowie kurz vor Ende des Seminars Reflexionen in Moodle hochzuladen. Diese können zeitlich nicht vorgezogen werden. Vor der letzten Seminarsitzung ist zudem die Online-Evaluation des Seminars auszufüllen.

## Literatur & Material:

Die Studien werden von den Studierenden nach Interesse gewählt. Sie dürfen auf englischer und deutscher Sprache sein. Die Materialien sind auf Deutsch.

## Seminarablauf

#	Titel	Inhalt	Literatur & Materialien
1	<b>Videos &amp; Selbststudium statt Online-Lehre</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Aufgabe 1: Erwartungen an dieses Seminar – nach Ansicht der Videos</li><li>2. Aufgabe 2: Erstellung eines Steckbriefes zu den Kategorien Sport, Musik, Kunst und was euch besonders macht mit je zwei Wahrheiten und einer Lüge</li><li>3. Aufgabe 3: Textlektüre der vorgegebenen Seiten</li></ol>	Selbstproduzierte PowerPoint-Bildschirm-aufnahmen: Video 1: Organisation und Ablauf des Seminars Video 2: Vorstellung meiner Person Video 3: Warum ihr euch mit Forschung befassen solltet  Rost, D. H. (2022). Interpretation und Bewertung pädagogisch-psychologischer Studien:

2/6



Syllabus Kritische Auseinandersetzung mit Bsp. erziehungswissenschaftlicher Forschung  
zum kooperativen und kollaborativen Lernen

Ein Seminar der Pädagogischen Psychologie für Lehramtsstudierende im Bachelor

		<ol style="list-style-type: none"> <li>Portfolio zum Text mit 3-5 Fragen zum Text und einer Take-Home-Message in nur einem Satz</li> <li>Freiwillig: Anonyme Umfrage zu digitaler Tool-Nutzung für Aufgabe</li> </ol>	<p>Eine Einführung. UTB; Klinkhardt Julius., S. 20-42, 365-375 Volltext verfügbar unter <a href="https://katalog-plus.sub.uni-hamburg.de/vufind/Record/1756000204">https://katalog-plus.sub.uni-hamburg.de/vufind/Record/1756000204</a></p>
2	<b>TikToks zur Beurteilung empirischer Studien</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>Kennenlernen</li> <li>Kennenlernrunde</li> <li>Plan für heute</li> <li>Überraschung (TikTok-Dreh)</li> <li>Datei-Upload für Feedback mit Hinweis auf Veröffentlichungsmöglichkeiten</li> <li>5 min Pause</li> <li>Gruppeneinteilung für ca. 10 Moderationen</li> <li>Fragen zu Organisatorischem</li> </ol>	2_PP_Kennenlernen_TikTok.pptx
3	<b>Meta-Rezept für SRL</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>Ankommen (Spiele)</li> <li>Erarbeitung eines Meta-Rezeptes</li> <li>Vorstellung der Ideen</li> <li>Input Definition SRL</li> <li>5 min Pause</li> <li>Peer-Feedback zu Prozess Teil 1</li> <li>Peer-Feedback – Erfahrungsaustausch Teil 2</li> <li>Plenumsreflexion</li> <li>Abschluss</li> </ol>	<p>3_PP_Meta-Rezept für Kollaboration.pptx OER_Kollaborationsskript.pdf OER_Rollen_Groupenarbeit_verändertMP.pdf Definition Kollaborationsskript.pdf</p> <p>Website-Link zu Using Roles in Group Work <a href="https://ctl.wustl.edu/resources/using-roles-in-group-work/">https://ctl.wustl.edu/resources/using-roles-in-group-work/</a></p>
4	<b>Soziale Roboter in der Grundschule</b>  (1. Moderation)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Warm Up – Kennenlernen im Stuhlkreis (10 min)</li> <li>Gruppenaufgabe (15-20 min, 4-5 Personen)</li> <li>Besprechung der Gruppenaufgabe (5-10)</li> <li>5 min Pause</li> <li>Meinungsbarometer zu 10 Aussagen (20 min)</li> <li>Video (5 min)</li> <li>Besprechung: Warum ist die Studie für uns als zukünftige Lehrkräfte relevant? Könnt ihr euch vorstellen mit sozialen Robotern in der Grundschule zu arbeiten? (10 min)</li> <li>Feedback</li> </ul>	<p>Woo, H., LeTendre, G. K., Pham-Shouse, T., &amp; Xiong, Y. (2021). The use of social robots in classrooms: A review of field-based studies. <i>Educational Research Review</i>, 33, 100388. <a href="https://doi.org/10.1016/j.edurev.2021.100388">https://doi.org/10.1016/j.edurev.2021.100388</a></p> <p>4_PP_Soziale Roboter in der Grundschule.pptx</p> <p>Youtube-Video „Teaching autistic children with robots“ von FastCompany, 3:59 min: <a href="https://www.youtube.com/watch?v=2Ko8O-4sINw">https://www.youtube.com/watch?v=2Ko8O-4sINw</a></p>
5	<b>Vier-Tage-Schulwoche</b>  (2. Moderation)	<ol style="list-style-type: none"> <li>Einstieg (15-20 min) <ul style="list-style-type: none"> <li>Stimmungsbild mit Alles steht Kopf Charakteren</li> <li>1, 2 oder 3</li> </ul> </li> <li>Hauptteil (30-40 min) <ul style="list-style-type: none"> <li>Gruppenaufgabe mit Rollenkarten</li> <li>Fishbowl-Diskussion</li> </ul> </li> <li>Abschluss (20-25 min) <ul style="list-style-type: none"> <li>Gemeinsame Reflexion</li> <li>Feedback</li> </ul> </li> </ol>	<p>Thompson, P. N., Tomayko, E. J., Gunter, K. B., Schuna, J., &amp; McClelland, M. (2023). Impacts of the four-day school week on early elementary achievement. <i>Early Childhood Research Quarterly</i>, 63, 264–277. <a href="https://doi.org/10.1016/j.ecresq.2022.12.009">https://doi.org/10.1016/j.ecresq.2022.12.009</a></p> <p>5_PP_Vier-Tage-Schulwoche.pdf</p>
6	<b>Lernunterstützung durch Tablets</b>  (3. Moderation)  <b>Zwischenevaluation</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>Mentimeter</li> <li>Kugellager</li> <li>Gruppenaufteilung mit Rollenkarten</li> <li>5 min Pause</li> <li>Energizer: Evolution mit Schere Stein Papier</li> <li>Schulkonferenz: Sollen Tablets für koop. Gruppenarbeiten an unserer Schule angeschafft und eingesetzt werden?</li> <li>Abfrage der persönlichen Widerstände</li> <li>Fazit und Feedback</li> </ol>	<p>Ade, L., &amp; Pohlmann-Rother, S. (2022). Der Blick der Kinder – Lernunterstützung beim kooperativen Arbeiten mit Tablets. In E. Gläser, J. Poschmann, P. Büker, &amp; S. Miller (Hrsg.), <i>Reflexion und Reflexivität im Kontext Grundschule: Perspektiven für Forschung, Lehrer:innenbildung und Praxis</i>. Verlag Julius Klinkhardt. <a href="https://doi.org/10.35468/5965-19">https://doi.org/10.35468/5965-19</a></p> <p>6_PP_Lernunterstützung_durch_Tablets.pdf</p>
7	<b>Umplanung wegen Krankheit der Moderation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ankommen bei Entspannungsmusik und Gefühlsabfrage</li> <li>Erklärung der Krankheit der Moderation mit Eröffnung diverser Möglichkeiten für die Sitzung <ul style="list-style-type: none"> <li>Exkurs zu SRL und OER</li> <li>Erlaubnis in die Rabbit Hole des KI-Teddy's abzutauchen</li> </ul> </li> </ul>	<p>7_PP_SRL_und_OER.pptx</p> <p>Link zu MyMilo für die Rabbit Hole: <a href="https://www.mymilo.de/">https://www.mymilo.de/</a></p> <p>TaskCards zu Sorgen und Mythen: <a href="https://www.taskcards.de/#/board/02c532c2-b372-49f7-bd4f-">https://www.taskcards.de/#/board/02c532c2-b372-49f7-bd4f-</a></p>

Syllabus Kritische Auseinandersetzung mit Bsp. erziehungswissenschaftlicher Forschung  
zum kooperativen und kollaborativen Lernen

Ein Seminar der Pädagogischen Psychologie für Lehramtsstudierende im Bachelor

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeit und Raum für Sorgen und Mythen um den Beruf</li> <li>• Exkurs zu Kreidestaub</li> </ul>	<a href="https://www.kreidestaub.net/">d3091e43cbdf/view?token=e3844b42-9a8d-47a2-99f6-f49d30bee63b</a> Kreidestaub Webseite: <a href="https://www.kreidestaub.net/">https://www.kreidestaub.net/</a>
8	<b>Kooperative Spiele in der Grundschule zur Förderung der Klassengemeinschaft</b> (4. Moderation)	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vorstellung der Moderation</li> <li>2. Mentimeterabfrage mit Verbindung der geringen Ergebnisse mit Grund für Sitzung</li> <li>3. Gemeinsamer Blick aufs Kriterienschema, Vorstellung und How-to</li> <li>4. Splitting der Gruppe zu Drinnen und Draußen Spielen</li> <li>5. 5 min Pause</li> <li>6. Tausche der drinnen und draußen Gruppen</li> <li>7. Gemeinsame Reflexion zur Beurteilung der Spiele</li> </ol>	Eriksson, M., Kenward, B., Poom, L., & Stenberg, G. (2021). The behavioral effects of cooperative and competitive board games in preschoolers. <i>Scandinavian Journal of Psychology</i> , 62(3), 355–364. <a href="https://doi.org/10.1111/sjop.12708">https://doi.org/10.1111/sjop.12708</a> Mentimeter Anleitungen für unterschiedliche Brettspiele zum kooperativen Lernen (Ordner mit 18 Dokumenten) Kooperative Draußen-Spiele für die Grundschule.pdf Kooperative Gesellschaftsspiele für die Grundschule.pdf Checkliste_Kriterien zur Beurteilung von Spielen.pdf
9	<b>Gender homophily in der Grundschule</b> (5. Moderation)	<b>Ziel der Seminarstunde:</b> Offenes Diskussionsformat emotional aufgeladenen Themas zur Reflexion für spätere Berufspraxis <b>Ablauf:</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Erklärung des Diskussionsformats „13 Thesen“ vom zdf</li> <li>2. Gruppenfindung per Memory-Karten</li> <li>3. 13 Thesen Diskussionsformat Teil 1</li> <li>4. Gedankentrigger durch Eilmeldung-Video</li> <li>5. „Stimmen aus dem Volk“-Trigger</li> <li>6. 5 min Pause</li> <li>7. 13 Thesen Diskussionsformat Teil 2</li> <li>8. Abschlussreflexion</li> <li>9. Leitfragen für uns Lehrkräfte</li> </ol>	Stehlé, J., Charbonnier, F., Picard, T., Cattuto, C., & Barrat, A. (2013). Gender homophily from spatial behavior in a primary school: A sociometric study. <i>Social Networks</i> , 35(4), 604–613. <a href="https://doi.org/10.1016/j.socnet.2013.08.003">https://doi.org/10.1016/j.socnet.2013.08.003</a> 9_PP_GenderHomophily.pdf Konzept Entwurf.docx Hilfskärtchen.docx Youtube-Video „Zukunftsforscherin will Klassen getrennt nach Geschlechtern unterrichten   Viertel nach Acht“ von Bild, 9:21 min: <a href="https://www.youtube.com/watch?v=qLnc0BT9CmY&amp;t=355s">https://www.youtube.com/watch?v=qLnc0BT9CmY&amp;t=355s</a>
10	<b>Draußen Lernen und Freundschaften beim Lernen</b> (6. Moderation)	<b>Ziel der Seminarstunde:</b> Wir setzen uns vergleichend mit den beiden Lernorten im Hinblick auf soziale Interaktionen auseinander und reflektieren dabei sowohl unsere eigenen Beobachtungen als auch die Durchführung und Aussagekraft der zugrundeliegenden Studie <b>Ablauf</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Mentimeter-Umfrage</li> <li>2. Kriterien sozialer Eingebundenheit</li> <li>3. Phase 1: Gruppenarbeit mit Arbeitsblatt (Problemlösen)</li> <li>4. 5 min Pause</li> <li>5. Phase 2: Wechsel des Lernortes</li> <li>6. Kugellager</li> <li>7. Auswertung im Plenum</li> </ol>	Ellinger, J., Mess, F., Bachner, J., Von Au, J., & Mall, C. (2023). Changes in social interaction, social relatedness, and friendships in Education Outside the Classroom: A social network analysis. <i>Frontiers in Psychology</i> , 14, 1031693. <a href="https://doi.org/10.3389/fpsyg.2023.1031693">https://doi.org/10.3389/fpsyg.2023.1031693</a> 10_PP_Freundschaften_beim_Lernen.pdf AB_Mental_Math.pdf Hagenauer, G., & Raufelder, D. (Hrsg.). (2021). <i>Soziale Eingebundenheit: Sozialbeziehungen im Fokus von Schule und Lehrerinnenbildung</i> . Waxmann. Münster; New York, (z.B. S. 49, 320, 329, 335, etc.)
11	<b>Elterlicher Einfluss auf Motivation von Lernenden</b>	<b>Ablauf</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Stimmungsbilder</li> <li>2. Kugellager</li> <li>3. Mein Kind, dein Kind</li> <li>4. 5 min Pause</li> </ol>	Portfolio zur 8. Moderation.pdf Yau, P. S., Cho, Y., Shane, J., Kay, J., & Heckhausen, J. (2022). Parenting and Adolescents' Academic Achievement: The Mediating Role of Goal Engagement and Disengagement. <i>Journal of Child and Family Studies</i> , 31(4), 897–

Syllabus Kritische Auseinandersetzung mit Bsp. erziehungswissenschaftlicher Forschung  
zum kooperativen und kollaborativen Lernen

Ein Seminar der Pädagogischen Psychologie für Lehramtsstudierende im Bachelor

	(7. Moderation)	<ol style="list-style-type: none"> <li>5. Plenum (Bierdeckel-Methode zur Bewertung der Methoden zur Unterstützung von Schüler:innen)</li> <li>6. Stimmungsbild zum Abschluss</li> </ol>	<p>909. <a href="https://doi.org/10.1007/s10826-021-02007-0">https://doi.org/10.1007/s10826-021-02007-0</a></p> <p>11_PP_Elternlicher Einfluss-Motivation_Unterstützungsmöglichkeiten.pptx</p> <p>11_PP_Elternlicher Einfluss-Motivation_Unterstützungsmöglichkeiten.pdf</p> <p>Ablauf der Sitzung_Eltern in Schule.docx</p>
<b>12</b>	<p><b>ChatGPT als Unterstützung von Lehrkräften</b></p> <p>(8. Moderation)</p> <p><b>Evaluations- teilnahme &amp; Abschlussreflexion</b></p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Stimmungsbild</li> <li>2. Themengruppen (25 min)</li> <li>3. 5 min Pause</li> <li>4. Debattiergruppe</li> <li>5. Diskussion</li> <li>6. Stimmungsbild Wiederholung</li> <li>7. Input zu Nachhaltigkeit und ChatGPT</li> </ol>	<p>Hein, L., Högemann, M., Illgen, K.-M., Stattkus, D., Kochon, E., Reibold, M.-G., Eckle, J., Seiwert, L., Beinke, J. H., Knopf, J., &amp; Thomas, O. (2024). ChatGPT als Unterstützung von Lehrkräften – Einordnung, Analyse und Anwendungsbeispiele. <i>HMD Praxis der Wirtschaftsinformatik</i>, 61(2), 449–470. <a href="https://doi.org/10.1365/s40702-024-01052-9">https://doi.org/10.1365/s40702-024-01052-9</a></p> <p>Anwendungsbeispiele.pdf (Zusatzmaterial, keine verpflichtende Lektüre)</p>
<b>13</b>	<p><b>Abschluss-sitzung mit Besprechung der Seminarevaluation &amp; Reflexion des Seminars</b></p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ankommen (5-7 min)</li> <li>2. Besprechung der Evaluationsergebnisse und Abschlussreflexionen (30-35 min)</li> <li>3. 5 min Pause</li> <li>4. Verbesserungsvorschläge (15 min)</li> <li>5. Findet die Lügen in den Steckbriefen und führt Strichlisten, wo ihr denkt, die Lügen zu sehen (20 min)</li> <li>6. Vorstellung der Wahrheiten und Abschluss (10-15 min)</li> </ol>	<p>13_PP_Abschlussreflexion.pptx</p> <p>SoSe_25-Seminar_zum_selbstregulierten_Lernen_Seminarevaluation.pdf</p> <p p="" zzimm-tabelle_abschluss-sitzung.docx<=""> <p>Ausgedruckte Steckbriefe der ersten Sitzung</p> <p>Evaluationsergebnisse der Umfrage.pdf</p> </p>

## Weitere Literatur zum Kurs

- Bauer, J., & Kollar, I. (2023). (Wie) kann die Nutzung bildungswissenschaftlicher Evidenz Lehren und Lernen verbessern? Thesen und Fragen zur Diskussion um evidenzorientiertes Denken und Handeln von Lehrkräften. *Unterrichtswissenschaft*, 51(1), 123–147.  
<https://doi.org/10.1007/s42010-023-00166-1>
- Bochmann, R., Kirchmann, R., Green, K., & Green, N. (2015). *Kooperatives Lernen in der Grundschule: Zusammen arbeiten - aktive Kinder lernen mehr* (5. Aufl). Neue Dt. Schule Verl.-Ges.
- Hadwin, A. F., Järvelä, S., & Miller, M. (2017). Self-regulation, co-regulation and shared regulation in collaborative learning environments. In D. Schunk, & J. Greene, (Eds.). *Handbook of Self-Regulation of Learning and Performance* (2nd Ed.). New York, NY: Routledge.
- KMK. (2004). *Standards für die Lehrerbildung: Bildungswissenschaften* (Version Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 16.12.2004 i. d. F. vom 16.05.2019) [Beschluss].  
[https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen\\_beschluesse/2004/2004\\_12\\_16-Standards-Lehrerbildung.pdf](https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2004/2004_12_16-Standards-Lehrerbildung.pdf)
- Leuders, T., Wiedmann, M., & Loibl, K. (2023). Evidenzorientierung in der Lehrkräftebildung. In K.-S. Besa, D. Demski, J. Gesang, & J.-H. Hinzke (Hrsg.), *Evidenz- und Forschungsorientierung in Lehrer\*innenbildung, Schule, Bildungspolitik und -administration* (Bd. 55, S. 13–38). Springer Fachmedien Wiesbaden. [https://doi.org/10.1007/978-3-658-38377-0\\_2](https://doi.org/10.1007/978-3-658-38377-0_2)
- Panitz, T. (1999). Collaborative versus Cooperative Learning: A Comparison of the Two Concepts Which Will Help Us Understand the Underlying Nature of Interactive Learning
- Sawyer, J., & Obeid, R. (2017). Chapter 12: Cooperative and Collaborative Learning: Getting the Best of Both Words. In R. Obeid, A. Schwartz, C. Shane-Simpson, & P. J. Brooks (Hrsg.), *How we teach now: The GSTA guide to student-centered teaching* (S. 163–177). Society of the Teaching of Psychology. [https://www.researchgate.net/publication/315747276\\_Cooperative\\_and\\_collaborative\\_learning\\_Getting\\_the\\_best\\_of\\_both\\_methods](https://www.researchgate.net/publication/315747276_Cooperative_and_collaborative_learning_Getting_the_best_of_both_methods)
- Waldner, S. (2018). Miteinander individuell lernen –ist das überhaupt möglich? Kooperatives Lernen in einem personalisierten Unterricht der Grundschule. R&E-SOURCE. *Open Online Journal for Research and Education*, 9, 1-7. Pädagogische Hochschule Niederösterreich.